



Die berühmten Russlanddeutschen (Ehrenreihe)

German Oskarowitsch Gref

German Oskarowitsch Gref (deutsch - Herrmann Gräf; geboren am 8. Februar 1964 in Panfilowo, Pawlodar Gebiet, Kasachische SSR, Sowjetunion, heute Kasachstan) ist ein russischer Politiker, Präsident und Vorstandsvorsitzender der Sberbank. Grefs Vorfahren waren bereits unter Peter dem Großen von Deutschland nach Russland gekommen. Als ethnische Deutsche wurde die Familie 1941 aus der Donezbecken-Region nach Kasachstan deportiert. Nach Schulabschluss leistete Gref von 1982 bis 1984 Wehrdienst bei einer Polizei-Sondereinsatztruppe in der Stadt Tschapajewsk. Anschließend studierte er Jura an der Universität Omsk und schloss das Studium 1990 mit Auszeichnung ab. Kurze Zeit später ging er nach Leningrad und arbeitete dort als wissenschaftlicher Angestellter an der Universität. In dieser Zeit lernte er auch den späteren Präsidenten Putin kennen.



1991 wechselte Gref in die Peterhofer Stadtverwaltung, wo er zunächst als Rechtsberater und von 1992 bis 1994 als Leiter der Vermögensverwaltung tätig war. 1994 wurde Gref dann in die Stadtverwaltung von Sankt Petersburg befördert, wo er in den nächsten Jahren unter anderem eine fehlgeschlagene Reform des Wohnungswesens mitinitiierte. Im September 1997 wurde er Vize-Gouverneur Petersburgs unter dem damaligen Gouverneur Wladimir Jakowlew.



Auf Empfehlung des Reformers Anatoli Tschubais wurde der in der Wirtschaftspolitik als liberal geltende Gref am 12. August 1998 zum stellvertretenden Minister für die Verwaltung des Staatseigentums ernannt. Im Januar 2000 wurde er Vorsitzender des Zentrums für strategische Entwicklungen, wo er an der Erarbeitung eines liberalen Wirtschaftsreformprogramms für Russland beteiligt war.

Am 18. Mai 2000 wurde Gref Wirtschaftsminister in der Regierung der Russischen Föderation unter dem neuen Ministerpräsidenten Michail Kasjanow. Auch nach dem Rücktritt des letzteren behielt Gref diesen Posten unter Michail Fradkow noch bis zu dessen Rücktritt am 12. September 2007.

In seiner Zeit als Wirtschaftsminister war Gref unter anderem Mitinitiator der Einrichtung des Stabilisierungsfonds für staatliche Einnahmenüberschüsse aus dem Erdöl- und Erdgasgeschäft sowie einer der Lobbyisten für den Beitritt Russlands zur WTO.



Nach dem Rücktritt als Minister wurde Gref im November 2007 zum Vorstandsvorsitzenden der Sberbank, eines der größten Kreditinstitute Russlands, gewählt. Er ist zudem Vorstandsmitglied mehrerer staatlicher russischer Großkonzerne, darunter Gazprom und Svyazinvest.

Herrmann Gref spricht fließend Deutsch und Englisch. Er ist zum zweiten Mal verheiratet. Seine jetzige Gattin Jana ist Designerin. 2006 wurde eine gemeinsame Tochter geboren. Oleg, der Sohn aus erster Ehe, ist wie sein Vater Jurist geworden, studierte in Russland und in Deutschland.

Auszeichnungen

Orden «Nach Verdiensten um das Vaterland», III Grad (19. Oktober 2011) - für herausragenden Beitrag zur Entwicklung des inländischen Bankensystems und die langjährige fleißige Arbeit.

Orden «Nach Verdiensten um das Vaterland», IV Grad (6. August 2007) - für die aktive Teilnahme an der Arbeit auf dem Höchstgebot von Sotschi um die XXII Olympischen und XI Paralympischen Winterspiele im Jahr 2014.
P.A. Stolypin Medaille, II. Grad (2009) - Nach Verdiensten um die Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur wirtschaftlichen Entwicklung der Russischen Föderation und der langen einwandfreie Arbeit.

Ehrenurkunde des Präsidenten der Russischen Föderation (11. Februar 2009) - für die vielen Jahre der ehrlichen Regierung Tätigkeiten.

Orden des Heiligen Prinz Daniel von Moskau, Grad I (Russisch-orthodoxe Kirche, 2006).

Ehrenbürger der Stadt Astrachan (2007).

Namens- ehrenvolles Zeichen «Für zivile Dienste», I Grad (Astrachan, 10. Dezember 2007) - für die allseitige Unterstützung für eine umfassende sozio-ökonomische Entwicklung der Stadt Astrachan, die Erweiterung der Produktion, Verbesserung des Lebensstandards der Bürger, ihrer sozialen

Sicherheit, der Erhaltung des Friedens und der Freundschaft zwischen Menschen, um die Entwicklung der Wohltätigkeit, Philanthropie und in Erwartung des 450. Jubiläums der Stadt. Offizier der Ehrenlegion (Frankreich, 2010) - für seinen Beitrag zur Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Preisträger der nationalen Prämie des Geschäftes «Darin» der russischen Akademie Busineß und Geschäft in 2003.

Sberbank Rossii OAO

Rechtsform Offene Aktiengesellschaft

ISIN RU0009029540

Gründung 1841

Sitz Moskau

Russland Russland

Leitung

German Gref, Vorstandsvorsitzender

Sergei M. Ignatiev, Vorsitzender des

Aufsichtsrats

Mitarbeiter 235.000

Branche Bank

Website www.sbrf.ru/en/

Sberbank OAO Sberbank Rossii (deutsch:

Sparbank) ist ein Kreditinstitut in Russland mit Firmensitz in Moskau. Das Unternehmen ist im RTS Index gelistet. Sberbank ist die größte Bank Osteuropas und hat 250 Millionen Privatkunden (Retailkunden) und 1,3 Millionen Geschäftskunden. Die Bank wurde 1841 als Verbund von Sparkassen gegründet. 1988 erfolgte die Umbenennung in Sberbank. Sie hat etwa 18.800 Filialen und 241.000 Angestellte (Stand 2011) und ist im Privatkundengeschäft und im Geschäftskundenbereich die führende Bank in Russland.

Nach eigenen Angaben hielt sie (Stand 2011) Marktanteile von 48 % an Einlagen, 32 % an Krediten für private Kunden, 31 % an Krediten für Geschäftskunden und hält 27 % des gesamten Vermögens des russischen Bankensektors. Nach dem Kernkapital steht die Bank auf Platz 38 der Weltrangliste (2009).

Die Bank ist eine Aktiengesellschaft. Die Zentralbank der Russischen Föderation besitzt 60,57 % der Anteile, andere institutionelle Anleger halten 25,7 %. 13,73 % der Anteile sind im Besitz von nichtinstitutionellen Anlegern und privaten Anlegern (Stand 2004).

Bankvermögen (Stand 2011) 10,8 Billionen Rubel (270 Millionen Euro).

(Quellen: Presse-service der Sberbank Rossii und Wikipedia)



EINLADUNG

zu den Internationalen Buchmessen in Frankfurt und Wien 2012

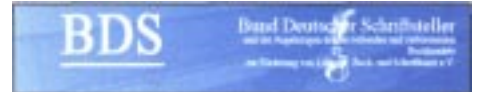
Es werden zahlreiche Neuerscheinungen präsentiert.

Frankfurt

10. Oktober -14. Oktober 2012
 Mi.-Sa. 09:00-18:30 Uhr
 So. 09:00-17:30 Uhr

Wien

22. November-25. November 2012
 Do.-Fr. 09:00-18:00 Uhr
 Sa. 10:00-18:00 Uhr
 So. 10:00-17:00 Uhr



AUGUST VON GOETHE LITERATURVERLAG
 FRANKFURTER LITERATURVERLAG GMBH
 FRANKFURTER TASCHENBUCHVERLAG GMBH
 PUBLIC BOOK MEDIA VERLAG
 WEIMARER SCHILLER-PRESSE
 BRENTANO-GESELLSCHAFT FRANKFURT/M. MBH *
 FRANKFURTER BIBLIOTHEK *
 CORNELIA GOETHE AKADEMIE Deutsche Autorenakademie DAA *
 FOUQUE LITERATUR VERLAG
 DR. HÄNSEL-HOHENHAUSEN Der Wissenschaftsverlag
 DEUTSCHE BIBLIOTHEK DER WISSENSCHAFTEN German Library of Sciences
 DEUTSCHE HOCHSCHULSCHRIFTEN DHS German University Studies
 * (Mitausstellerin)

FRANKFURT: Halle 4.1, Stand A 100

WIEN: Standnummer noch nicht bekannt

Terminvereinbarung mit dem Lektorat und Namensschild für Autoren: Tel. 069-40894-0

Zehntausende Buchhändler, Journalisten, Autoren, Agenten werden durch diese Einladung auf unsere Buchneuerscheinungen aufmerksam. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es dem Verlag dabei nicht möglich sein kann, für die Gesprächspartner die Kosten des Eintritts zu übernehmen. Freikarten stehen den Verlagen selbst nicht zur Verfügung.

Vorankündigung der Buchmessen im Frühjahr:

Leipzig: 14.-17. März 2013

London: 15.-17. April 2013

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



FRANKFURTER VERLAGSGRUPPE AKTIENGESELLSCHAFT AUGUST VON GOETHE

Frankfurt a. M. • Weimar • London • New York

Großer Hirschgraben 15-D-60311 Frankfurt a.M. • Tel. 069-40-894-0 • Fax 069-40-894-1 94

lektorate@frankfurter-verlagsgruppe.de • vertrieb@frankfurter-verlagsgruppe.de • herstellung@frankfurter-verlagsgruppe.de

Sitz der Gesellschaft in Frankfurt a.M., eingetragen im Handelsregister Frankfurt a.M., HR B 54411, Geschäftsführer: Dr. Uwe Frank;
 Aufsichtsrat: Barbara von Braun-Lacoste (Vors.)

DIE FRAUEN AN DER SPITZE



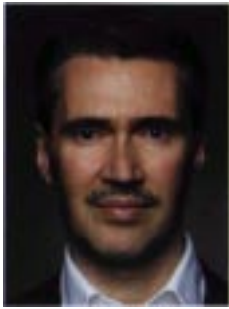
Ilse Pohl, Literaturpreisträgerin (1907-2010)
 Erste Vorsitzende des Aufsichtsrates (2000-2010)
Veröffentlichungen: Lebenserinnerungen (3 Bde., 1997-1999), Biographische Miniaturen, darunter „Meine Lieder werden leben“ und „Das Letzte ist verborgen“, 4 Bde., 2005-2010),
www.ilse-pohl.de

Barbara von Braun-Lacoste, Schriftstellerin
 seit 2010 Vorsitzende des Aufsichtsrates
Veröffentlichungen: Der autobiographische Roman „Das Windhaus“ (2005) und „Weinbergfeuer. Vom Leben in Südfrankreich“ (2011),
www.barbara-von-braun-lacoste.de





1987



Die FRANKFURTER VERLAGSGRUPPE ging aus einem Wissenschaftsverlag hervor, den Dr. Donatus Prinz von Hohenzollern als Student 1987 etabliert hat. Unter seinem Schriftstellernamen Markus von Hänself-Hohenhausen ist der Verleger der FRANKFURTER VERLAGSGRUPPE, selbst ein angesehener Fachautor in Philosophie und Theologie, der langjährige Gesprächspartner der Autoren.

Seine letzte Veröffentlichung zur Erkenntnistheorie: Ich denke, also glaube ich. Cogito ergo credo. Von Metaphysik und Glaubenswissen als Fundament und Gunst der Naturwissenschaft.

Mit einem Vorwort von Joachim Kardinal Meisner (2008).

(www.haensel-hohenhausen.info).

ZWEI TÖCHTER...



... gehören der FRANKFURTER VERLAGSGRUPPE AG, der Frankfurter Literaturverlag GmbH und der Frankfurter Taschenbuchverlag GmbH. Diese Unternehmen halten den August von Goethe Literaturverlag, den Fouque Literaturverlag, das Imprint public book media, die Weimarer Schiller-Presse und den Verlag der Deutschen Hochschulschriften DHS mit insgesamt 5.000 veröffentlichten Titeln.

Die Holding FRANKFURTER VERLAGSGRUPPE AG ist selbst ein Unternehmen der Internationalen Verlagsgruppe Dr. von Hänself-Hohenhausen, die Kapitalgesellschaften auch in den USA und in Großbritannien etabliert hat wie The London House of Literature, Limited, Fouque Publishers New York, Incorporated.



LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8
 66121, Saarbrücken, Germany
 Fon +49 681 3720-310
 Fax +49 681 3720-3109
www.lap-publishing.com
 "Südural Industrie in den Jahren der Neuen Ökonomischen Politik und der vormilitärischen Fünfjahrpläne", in russischer Sprache, ISBN 978-3-659-25307-2, 112 Seiten, Autor: Andrej Tichomirow, Preis: EUR 49.00.

IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“

Chefredakteur: Andrej Tichomirow.

E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: <http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".